

Datum: 30, 2013; Ressort: Salzland-Kurier; Seite: 1

„Nicht nur, weil er Bürgermeister war...“

Die Klasse 8a der Hermann-Kasten-Sekundarschule weiß nicht nur um die Geschichte des Namensgebers ihrer Schule in Staßfurt-Nord. Die Jungen und Mädchen, hier am Mahnmal auf dem Schulhof, erfüllen das Gedenken an den 1933 ermordeten Staßfurter Bürgermeisters auch mit Leben. Sie haben sich vorgenommen, einen Teil zur europaweiten „Aktion Stolperstein“ beizutragen, die an die Opfer des Faschismus erinnert. Doch die kleine Messingplakette kostet 120 Euro. „Die wurden von der Klasse selbst erarbeitet“, lobt Klassenlehrerin Heidi Hoffmann (links). Gebastelte Weihnachtsdeko brachte bei einem Basar, beim Elternsprechtag und im Lehrerzimmer das Geld ein, wobei sich die „Kunden“ meist großzügig zeigten und somit das Engagement der Schüler unterstützten. „Es ist schon wichtig, auch heute noch an das Schicksal von Hermann Kasten zu erinnern. Nicht nur, weil er Bürgermeister war und viel für die Staßfurter geschaffen hat“, ist Markus (14) überzeugt. „Auch weil er sich gegen die drohende Naziherrschaft eingesetzt hat“, ergänzt Chris (13). Nach Ostern soll der Stolperstein vor dem einstigen Wohnhaus Hermann Kastens in der Parkstraße gesetzt werden. Mit ihrem Projekt werden sich die Schüler auch am Wettbewerb um den Hermann-Kasten-Preis 2013 bewerben, verriet die Geschichtslehrerin und Betreuerin des Projekts „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ an der Sekundarschule, Heidi Hoffmann (rechts) noch. Foto: Falk Rockmann

